

31.8. 1904). Der durch die Zus.legung freigewordene Betrag wurde mit M. 258 987 zur Beseitigung der Unterbilanz Ende 1903 u. mit M. 91 012 zu Abschreib. u. Dotierung von Res. verwandt. Aus dem Spec.-R.-F. fand der Verlust aus 1904 von M. 11 403 Deckung. Der grösste Teil des A.-K. ging Anfang 1911 in den Besitz einiger Hannov. Portlandzementfabriken sowie der Portlandcementwerke Heidelberg-Mannheim über.

**Anleihe:** M. 200 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Oblig. à M. 500, aufgenommen lt. G.-V. v. 29./3. 1904 zur Verstärkung der Betriebsmittel, begeben zu pari. Rückzahlbar zu 103% mit mind. 5% ab 1910. Auslos. im März auf 1./10. Zs. 1./4. u. 1./10. Nicht hypoth. eingetrag. In Umlauf Ende 1910 M. 190 000.

**Hypotheken:** M. 380 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. in Bernburg oder Berlin. 1 A. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F.,  $4\%$  Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte,  $12\%$  Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von zus. M. 1800 fest. Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Grundbesitz 209 405, Immobil. 679 820, Masch. 435 001, Trockenkanalanlage 53 716, Eisenbahnanlage 13 927, Kleinbahnanlage 6044, Hänge- u. Drahtseilbahn 46 442, Pferde u. Wagen 8778, Utensil. 3, Tongrube bei Gröna 4001, Avale 50 000, Kassa 703, Wechsel 13 749, Effekten 18 888, Vorräte 117 003, Bankguth. 41 356, Debet 239 770. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Hypoth. 380 000, Oblig. 190 000, do. 1980, R.-F. 42 657 (Rüchl. 563), Spez.-R.-F. 160 000, Delkr.-Kto 10 000, Disp.-F. 5000, Kredit. 82 383, Talonsteuer-Res. 2000, Tant. an Vorst. u. Beamte 1242, do. an A.-R. 1800, Vortrag 11 548. Sa. M. 1 938 612.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk., Gehälter, Reisespesen, Feuerversich., Steuern, Zs. etc. 86 531, Betriebs-Unk., Reparatur., Fastagen, Fuhrbetrieb etc. 640 250, Abschreib. 62 710, Gewinn 17 154. — Kredit: Vortrag 5879, verfall. Div. 120, Fabrikat.-Kto 800 647. Sa. M. 806 647.

**Dividenden 1898—1910:** 8, 8,  $4\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 3, 6, 8, 7, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Max Arndt. **Prokuristen:** Wilh. Starke, Heimr. Köllner, C. Hädicke.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Emil Steckner, Halle; Stellv. Dir. A. Brosang, Wunstorf; Dir. Th. von Helmolt, Dir. K. H. Olshausen, Dir. W. Bauermeister, Hannover; Geh. Komm.-R. F. Schott, Heidelberg; Dir. Ludwig C. Behrens, Braunschweig.

**Zahlstellen:** Bernburg: Eig. Kasse; Halle a. S.: Reinhold Steckner; Berlin: Raehmel & Boellert; Hannover: A. Spiegelberg; Heidelberg: Fil. der Rheinischen Creditbank.

## Cement- u. Kalkwerk Bestwig Act.-Ges. in Bestwig.

**Gegründet:** 29./12. 1898. Statutänd. 20./11. 1899, 5./1. bzw. 30./4. 1900, 15./7. 1903 u. 15./9. 1906. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Auf das A.-K. brachten ein die Sauerländischen Kalk- und Cementwerke, G. m. b. H., ihre sämtl. Anlagen etc. für M. 600 000.

**Zweck:** Erwerb u. Ausbeutung von Kalksteinbrüchen, Herstellung von Zement, Kalk- u. Ziegelsteinen, sowie verwandt. Erzeugnissen. 1907/1908 Errichtung einer neuen Drehofenanlage nebst Zementmühle, infolgedessen der Zementwerksbetrieb 1908  $5\frac{1}{2}$  Monate stillstehen musste. Zugänge auf Anlage-Kto 1908 u. 1909 M. 178 812 bzw. 31 235. Produktionsfähigkeit jährl. 175 000 Fass. Die Ges. ist bei dem Rhein.-Westfäl. Zementsyndikat G. m. b. H. beteiligt. Versand 1905—1909: 88 080, 118 478, 110 945, 96 549, 85 567 Fass Portlandzement u. 1905—1907: 469, 225, 263 Doppelladungen Kalk; später nicht veröffentlicht. Das Zementwerk wurde im Oktober 1909 bis auf weiteres stillgelegt und die Beteil. für 1910 gegen eine angemessene Vergüt. an die Portland-Zement- u. Wasser-Kalkwerke Mark abgetreten.

**Kapital:** M. 821 000 in 821 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./4. 1900 beschloss zwecks Erweiter. des Betriebes Erhöhung um M. 250 000 (a. M. 1 250 000), übernommen von den Aktionären zu pari. Die G.-V. v. 15./7. 1903 verfügte Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3 : 2 u. Ankauf von 2 Aktien auf M. 832 000. Frist bis 15./11. 1903. Buchgewinn M. 418 000, verwandt mit M. 198 913 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1902, mit M. 58 087 zu Abschreib.; aus dem Rest von M. 161 000 wurde ein R.-F. gebildet, der sich nach Deckung der Unterbilanzen pro 1903 u. 1904 auf M. 1185 reduzierte. Ende 1906 betrug der Verlust wieder M. 87 099. Zur Tilg. desselben, zu Abschreib. u. zur Verbesserung der Betriebseinrichtung beschloss die a. o. G.-V. v. 15./9. 1906 Zuzahl. von M. 200 auf jede Aktie, die dadurch  $5\%$  Vorz.-Aktien werden sollten. Bis ult. 1906 erklärten sich die Inh. von 821 Aktien zur Zuzahl. bereit: 10 Stück nicht zugezahlte St.-Aktien wurden im Verhältnis 5 : 4 auf 8 zus.gelegt u. 1 Aktie kaduziert. Die restl. 8 St.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 7./5. 1908 angekauft u. annulliert. A.-K. somit jetzt wie oben.

**Hypotheken:** M. 217 360, ausserdem M. 150 000 Kaut.-Hypoth.

**Anleihe:** M. 125 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Schuldscheinen, ausgegeben zur Anlage der Dampfziegelei 1902. 100 Stücke à M. 1000 u. 250 Stücke à M. 100. Zs. 1./10. u. 1./4. Rückzahlung ab 1./7. 1912.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, hierauf  $4\%$  Div., vom Übrigen Tant. an A.-R. nach G.-V.-B. (mind. M. 300 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Grundbesitz 156 511, Gebäude u. Öfen 501 363, Masch. u. Dampfziegelei 298 116, Bahnanlagen 44 310, Inventar 27 923, Arb.-Häuser 25 940, Beleucht.-Anlagen 5440, Rotierofen 137 145, Entstaubungsanlage 17 116, Vorräte 24 529, Feuerversich.